



**R
H**

**Rechnungshof
Österreich**

Unabhängig und objektiv für Sie.

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 19.12.2024

Ltg.-612/XX-2024

**HÖCHSTES MITTLERES
BRUTTOJAHRESEINKOMMEN**

**ENERGIE-
VERSORGUNG**



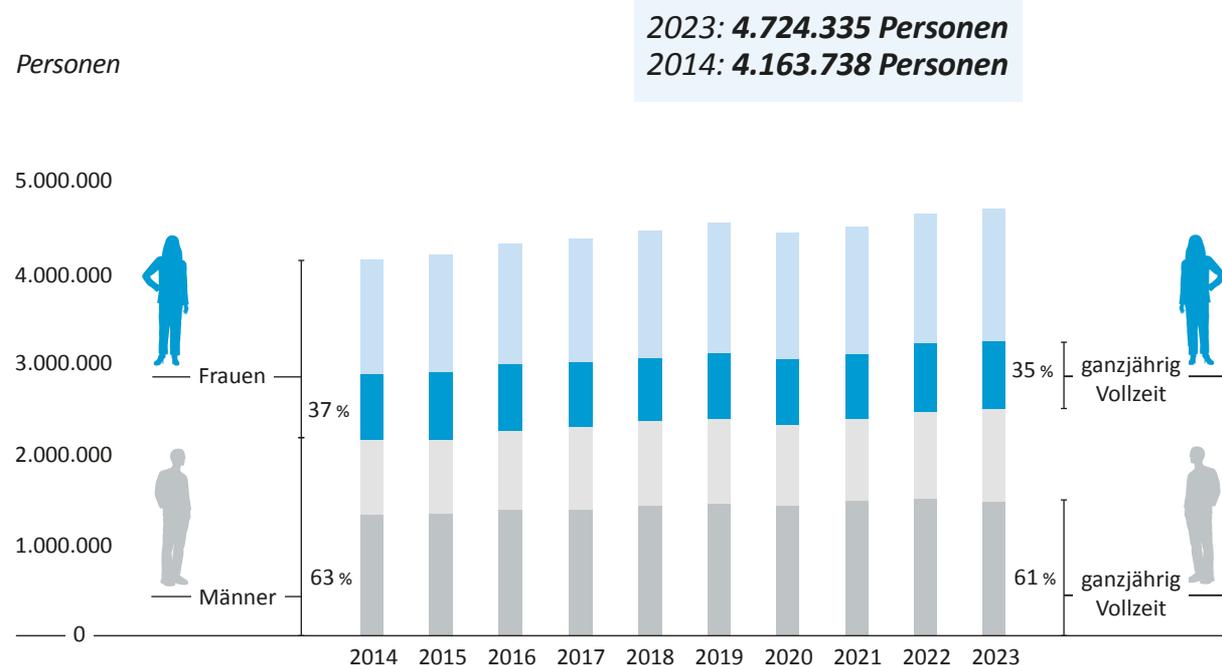
**ALLGEMEINER
EINKOMMENS
BERICHT 2024**

**NIEDRIGSTES MITTLERES
BRUTTOJAHRESEINKOMMEN
BEHERBERGUNG UND
GASTRONOMIE**

UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE ANZAHL

Die Anzahl der unselbstständig Erwerbstätigen stieg von 2014 bis 2023 um 13 %.

Auch die Anzahl der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten ist in diesem Zeitraum gestiegen (+10 %); der Zuwachs der ganzjährigen Teilzeitbeschäftigung war allerdings deutlich stärker (+24 %).



Darstellung ohne Lehrlinge

Quelle: Statistik Austria, 2024; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

Der Anteil der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten sank in den letzten zehn Jahren um zwei Prozentpunkte sowohl für Frauen (2014: 37 %; 2023: 35 %) als auch für Männer (2014: 63 %; 2023: 61 %).

Rund die Hälfte der unselbstständig Erwerbstätigen waren Angestellte (51 %). Arbeiterinnen und Arbeiter machten mit 37 % die zweitgrößte Gruppe aus. Die Gruppe der öffentlich Bediensteten machte 12 % aller unselbstständig Erwerbstätigen aus.

IMPRESSUM

Herausgeber: Rechnungshof Österreich

1030 Wien, Dampfschiffstraße 2

www.rechnungshof.gv.at

Redaktion und Grafik: Rechnungshof

Fotos: iStock: Denis Stankovic/CarmenMurillo/skynesher/simarik

Herausgegeben: Wien, im Dezember 2024

AUSKÜNFTE

Rechnungshof

Telefon (+43 1) 711 71 – 8946

E-Mail info@rechnungshof.gv.at

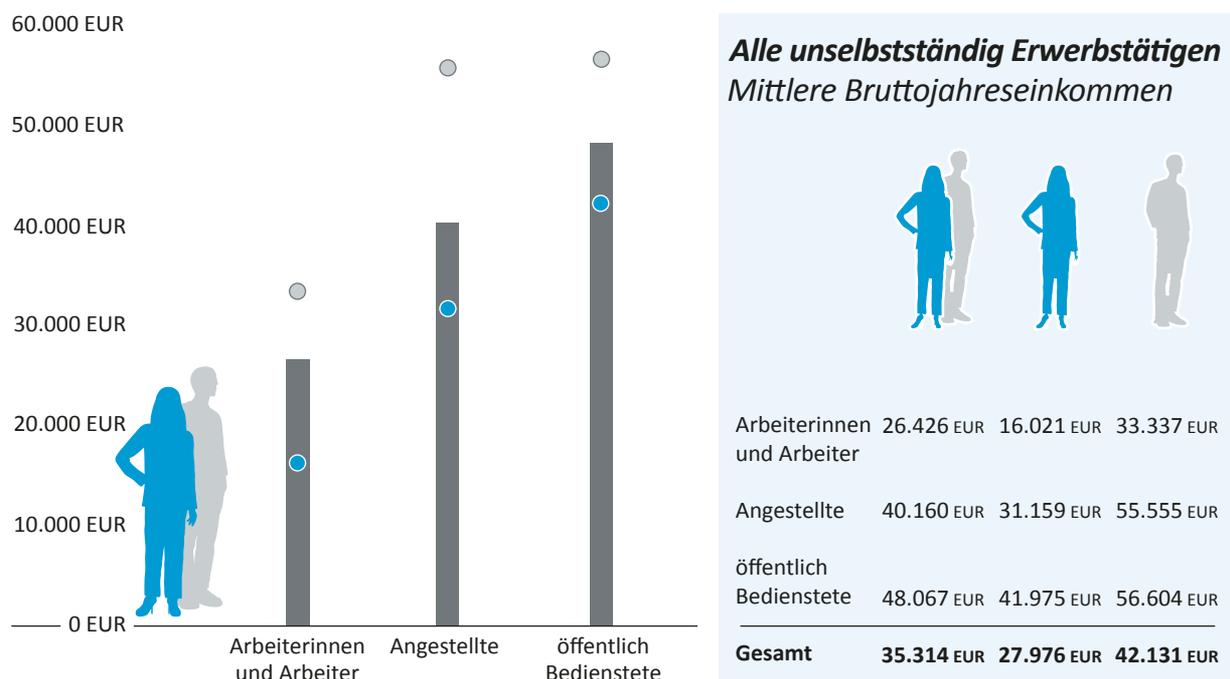
[f](https://www.facebook.com/RechnungshofAT) RechnungshofAT

[t](https://twitter.com/RHSprecher) @RHSprecher

[i](https://www.instagram.com/RechnungshofAT) RechnungshofAT

UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE MITTLERE BRUTTOJAHRESEINKOMMEN

Das mittlere Bruttojahreseinkommen aller unselbstständig Erwerbstätigen lag im Jahr 2023 bei 35.314 EUR.



Darstellung ohne Lehrlinge
Quelle: Statistik Austria, 2024; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen von Arbeiterinnen und Arbeitern lag im Jahr 2023 bei 26.426 EUR. Angestellte verdienten im Vergleichszeitraum 40.160 EUR, öffentlich Bedienstete 48.067 EUR. Das Einkommen der Männer lag in allen Beschäftigungsgruppen über jenem der Frauen, wobei der prozentuelle Einkommensnachteil bei den Arbeiterinnen am höchsten war (Fraueneinkommen: 48 % des Männereinkommens), bei den öffentlich Bediensteten am geringsten (Fraueneinkommen: 74 % des Männereinkommens).

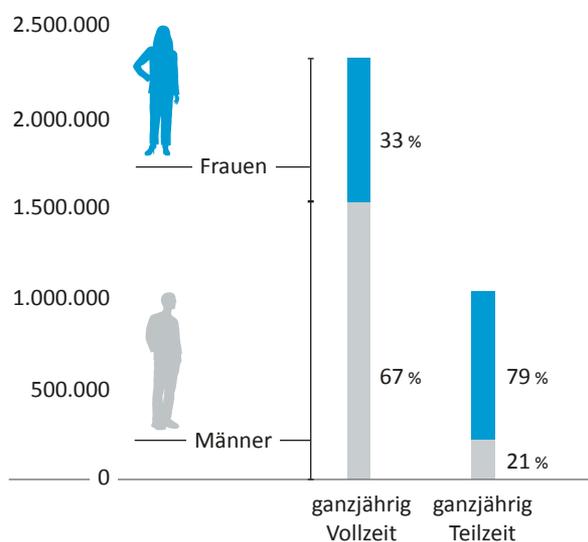
Betrachtet man nur die ganzjährig Vollzeitbeschäftigten verringerten sich die Einkommensunterschiede (Fraueneinkommen: 75 % bei Arbeiterinnen, 71 % bei Angestellten, 92 % bei öffentlich Bediensteten).

UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE VOLLZEIT – TEILZEIT

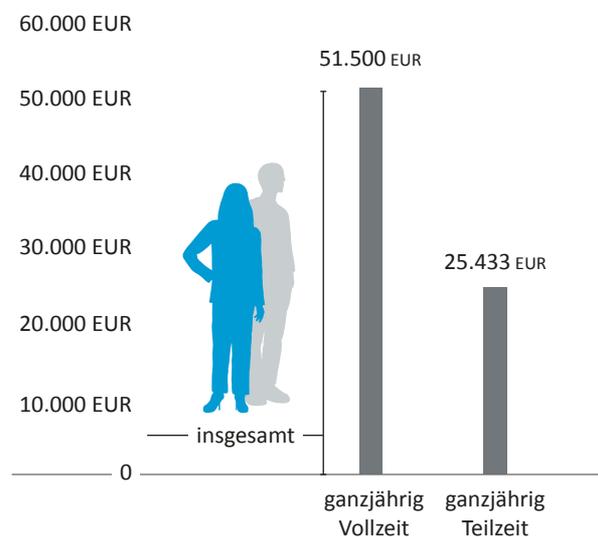
Im Jahr 2023 gab es 1.013.851 ganzjährig Teilzeitbeschäftigte und 2.301.494 ganzjährig Vollzeitbeschäftigte.

Der Frauenanteil unter den ganzjährig Teilzeitbeschäftigten lag bei 79 %; unter den ganzjährig Vollzeitbeschäftigten bei 33 %.

Personen



Mittlere Bruttojahreseinkommen



Darstellung ohne Lehrlinge

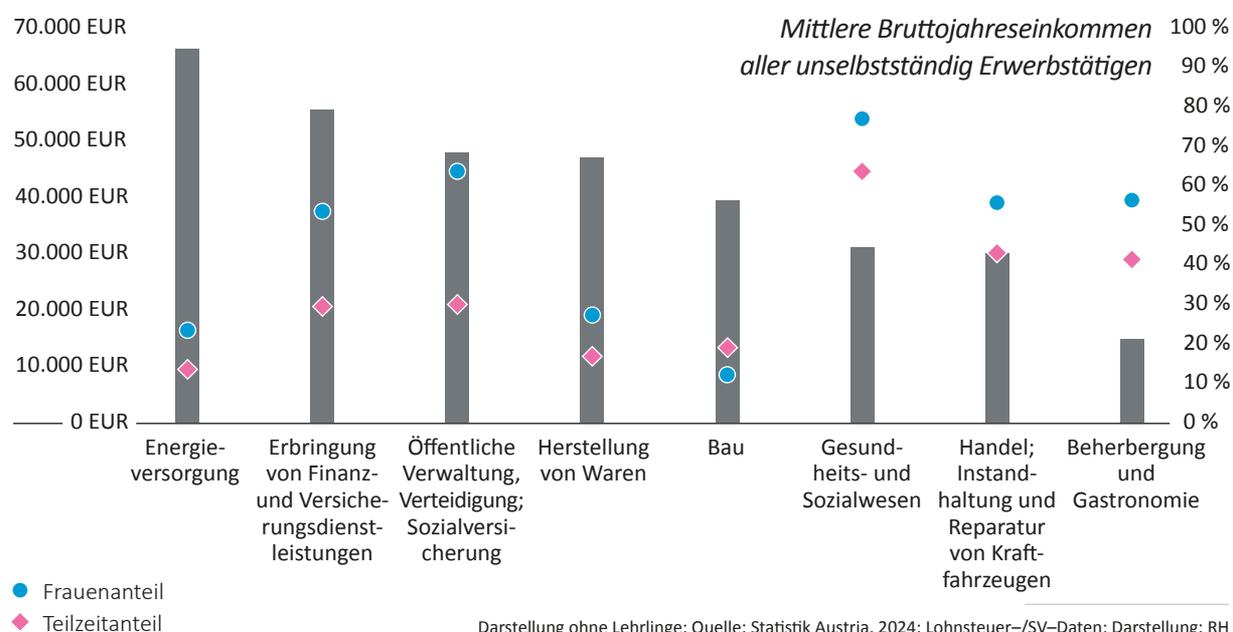
Quelle: Statistik Austria, 2024; Lohnsteuer-/SV-Daten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Teilzeitbeschäftigten lag 2023 bei 25.433 EUR und betrug damit die Hälfte des mittleren Einkommens der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten (51.500 EUR).

Durchschnittlich arbeiteten Teilzeitbeschäftigte 22 Stunden pro Woche.

UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE BRANCHEN UND BILDUNG

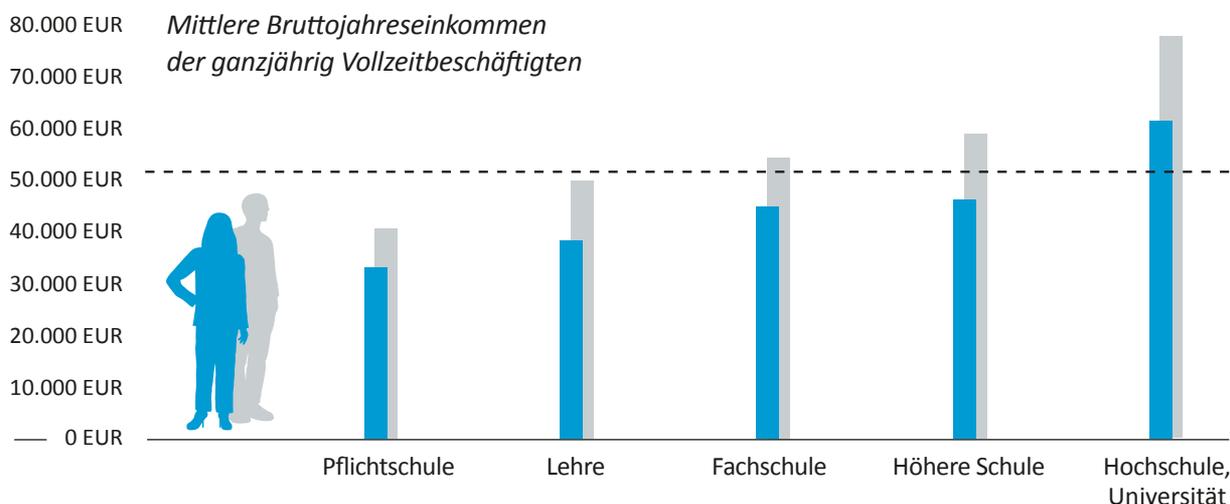
Die Höhe der Einkommen hing stark von der Branche ab. Auch der Frauen- und Teilzeitanteil variierte deutlich zwischen den Branchen.



Im Jahr 2023 – wie auch in den Vorjahren – waren die Verdienstmöglichkeiten in den Branchen Energieversorgung und Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen am höchsten. Die mit Abstand niedrigsten Einkommen gab es in Beherbergung und Gastronomie.

Die Branche mit dem höchsten Frauenanteil war 2023 das Gesundheits- und Sozialwesen; in dieser Branche war auch die Teilzeitquote am höchsten. Am geringsten war der Frauenanteil in den Branchen Bau, Energieversorgung und Herstellung von Waren; in diesen waren die Teilzeitquoten gering.

Eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein hohes Qualifikationsniveau wirkten sich positiv auf das Erwerbseinkommen aus.

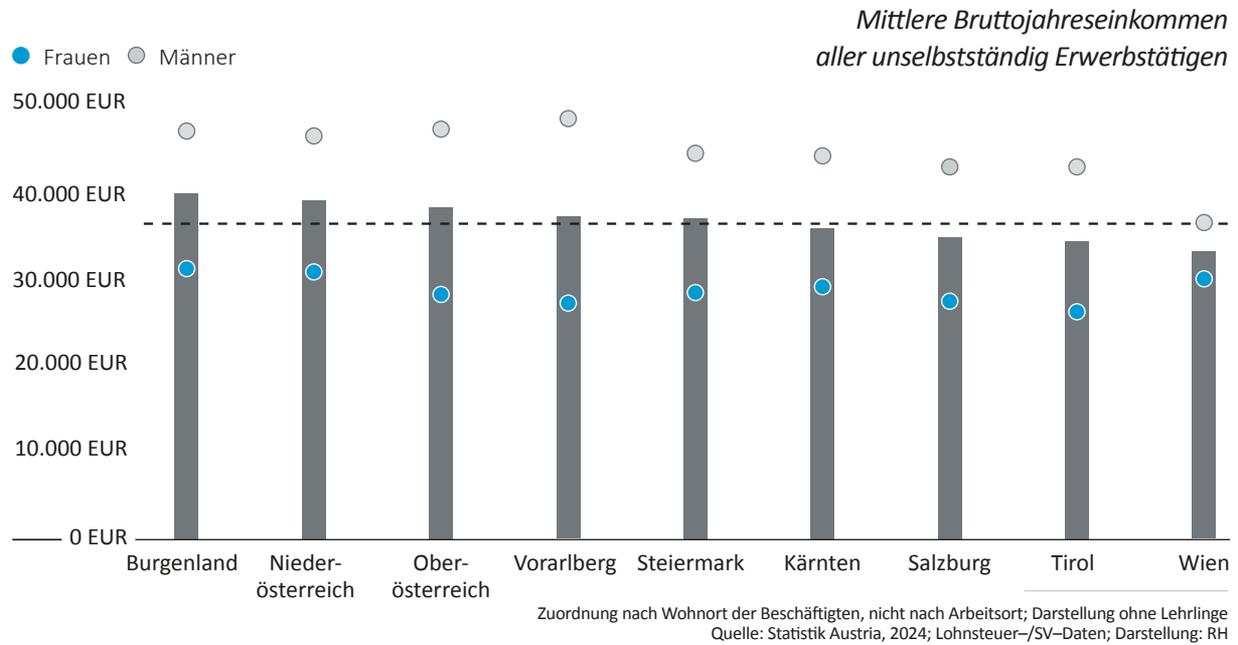


Im Jahr 2023 verdienten Männer bereits mit Fachschulabschluss überdurchschnittlich, Frauen erst mit Hochschul- bzw. Universitätsabschluss.

Unselbstständig Erwerbstätige ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich; Darstellung ohne Lehrlinge
Quelle: Statistik Austria, 2024; Lohnsteuer-/SV-Daten und Mikrozensusdaten; Darstellung: RH

BUNDESLÄNDERVERGLEICH

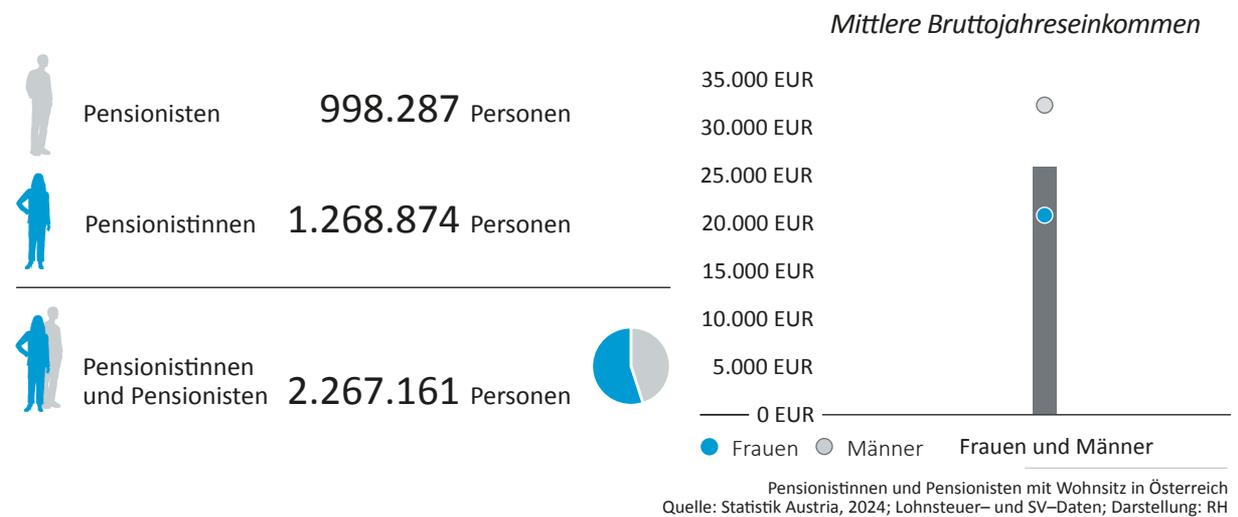
Die höchsten mittleren Bruttojahreseinkommen erzielten 2023 unselbstständig Erwerbstätige mit Wohnsitz im Burgenland, die niedrigsten jene mit Wohnsitz in Wien.



Die Einkommenshöhen je Bundesland waren von strukturellen Effekten wie Saisonarbeit oder dem Anteil an Teilzeitbeschäftigung beeinflusst. Das Einkommen der Männer lag in allen Bundesländern über jenem der Frauen.

Am höchsten war der Einkommensnachteil von Frauen in Vorarlberg (Fraueneinkommen: 56 % des Männereinkommens), am geringsten war er in Wien (Fraueneinkommen: 82 % des Männereinkommens).

PENSIONISTINNEN UND PENSIONISTEN



Das mittlere Bruttojahreseinkommen der Pensionistinnen und Pensionisten mit Wohnsitz in Österreich betrug im Jahr 2023 25.820 EUR.

Die Höhe der Pensionen von Frauen betrug im Schnitt 64 % der Pensionen von Männern.